

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

6. November 2017

**Bitte stehen lassen; eine Versuchung.**Eine Ausstellung von Studierenden der Klasse Bildhauerei/Metall
von Prof. Andrea Zaumseil**23. November 2017–11. Januar 2018**

Die Ausstellung *Bitte stehen lassen; eine Versuchung*, der Klasse Bildhauerei/Metall von **Prof. Andrea Zaumseil** gibt vom 23. November 2017 bis 11. Januar 2018 Einblick in die Vielfalt der künstlerischen Positionen, die in dieser Klasse erarbeitet, erprobt, diskutiert, manifestiert oder auch in Frage gestellt werden. Die in der Burg Galerie im Volkspark präsentierten Arbeiten kreisen um ein weites Themenfeld: Sie handeln von Identität, Erinnerung, Verletzlichkeit, Veränderung, Gewalt, von inneren Bildern, Norm, Struktur und Abweichung. Dabei bedienen sich die 22 Studierenden der Studienrichtung Bildhauerei/Metall der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle unterschiedlichster Medien und Materialien.

Die 22 gezeigten Positionen, die teils eigens für die Ausstellung erarbeitet wurden, umfassen Skulptur, Zeichnung, Fotografie, Holzschnitt bis hin zu raumgreifenden Installationen und Performances. Metall, wenn auch der Name der Studienrichtung anderes zunächst vermuten lässt, spielt als Material dabei eine Rolle unter vielen. So zum Beispiel in den abstrakten Stahlarbeiten von **Sari Kiwan** und **Tareq Alghamian**, in den prächtigen Kronkorkengewändern von **Kyoungmi Ryou** und in einem minimalistischen Goldfaden von **Charlotte Antony**.

Neben einer ganzen Bandbreite weiterer Materialien wie Wachs, Latex, Fundstücke, Licht, Scherben, Holz, Glas, Textilien, Papier, kommen auch neue Werkstoffe und Verfahren zum Einsatz, die aus Experimenten resultieren. **Anna Schwinn** beispielsweise unterzieht ihre Porträtfotografien anhaltenden Deformationsprozessen durch transparente Klebstoffe. Prozesshaft ist auch die feinteilige Installation von **Sueyeun Bak**, in der in einem endlosen Verfahren kleine Wachsfiguren zermahlen, geschmolzen und zu Kerzen gegossen werden. In dem gewaltigen kinetischen Objekt von **Nilay Lili Şahin** werden durch mechanische Prozesse





unkontrollierte Transformationen ausgelöst, während sich **Antje Dathe** in ihrer Versuchsanordnung dem Schutz des sogenannten Unkrauts verschrieben hat.

An der Ausstellung beteiligt sind die Studierenden **Stine Albrecht, Charlotte Antony, Arif Amirov, Sueyeun Bak, Antje Dathe, Lauriane Dine, Tareq Alghamian, Svenja Hinzmann, Yeowon Jung, Simon Kießler, Sari Kiwan, Lisa Kohl, Jihyun Lee, Sofia Mayer, Timo Milke, Viktor Petrov, Tassilo Rüster, Kyoungmi Ryou, Nilay Lili Şahin, Mara Sandrock, Anna Schwinn** sowie **Marlen Tennigkeit**.

Titelgebend für die Ausstellung war ein beiläufig auf einen Zettel hingeschriebener Satz. Die Studierenden der Klasse erkannten darin das schöpferische Potential des Missverständnisses als einem möglichen Baustein künstlerischer Strategien. Die Frage nach den unterschiedlichen Wegen, die zu den einzelnen Werken, aber auch zu einer gelungenen Vermittlung nach außen führen, ist prägend für die Ausrichtung und das Selbstverständnis der Klasse.

Konzipiert wurde die Ausstellung und das Begleitprogramm gemeinsam von allen an der Ausstellung beteiligten Studierenden, Prof. Andrea Zaumseil, Galeriekuratorin Dr. Jule Reuter und Cornelia Weihe (künstlerische Mitarbeiterin der Studienrichtung).

Begleitprogramm

Im Begleitprogramm zur Ausstellung wird dem genauer nachgegangen. Zum *Langen Abend der Galerien* am 2. Dezember 2017 wird es Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern im Austausch mit Studierenden der kunstpädagogischen Studiengänge geben. Am 6. Dezember 2017 berichten Absolventinnen und Absolventen der Klasse von ihren Wegen nach dem Studium. Am 8. Januar 2018 gibt eine öffentliche Arbeitsbesprechung Einblick in die Auseinandersetzung der Studierenden und Lehrenden mit einzelnen in der Ausstellung vertretenen Positionen. Zur Finissage am 11. Januar 2018 laden Vorträge und eine anschließende Podiumsdiskussion zum Thema *Künstlerische Strategien* mit Beiträgen aus Philosophie, Bildhauerei und Performance ein. Im Anschluss wird auf der Freifläche vor dem Volkspark die Feuer- und Klangperformance *Moloch* von Timo Milke zu sehen sein.

Studienrichtung Bildhauerei/Metall und Kurzvita Prof. Andrea Zaumseil

Derzeit sind 30 Studierende in der Studienrichtung Bildhauerei/Metall im Fachbereich Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle eingeschrieben. Sie kommen aus allen Teilen Deutschlands, aus Korea, Syrien, Israel, Aserbaidschan, Japan, Bulgarien, Frankreich und Luxemburg.

Andrea Zaumseil wurde 1957 in Überlingen am Bodensee geboren. Nach einem Studium der Germanistik und Geschichte nahm sie das Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart auf. Es folgten zahlreiche Stipendien und Förderpreise, unter anderem wurde sie 2015 mit dem Hans-Thomas-Preis, dem Staatspreis des Landes Baden-Württemberg, ausgezeichnet. Seit 2003 lehrt sie als Professorin für Bildhauerei mit Schwerpunkt Metall an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Das Spektrum des künstlerischen Werks von Andrea Zaumseil reicht von großformatigen Pastellkreidezeichnungen über Plastiken bis hin zu monumentalen, ortsspezifischen Stahlarbeiten im öffentlichen Raum. Einem breiten Publikum wurden ihre Arbeiten durch zahlreiche Einzelpräsentationen und Gruppenausstellungen bekannt.

Bitte stehen lassen; eine Versuchung.

Ausstellungsdauer: 23. November 2017 bis 11. Januar 2018

Eröffnung: Mittwoch, 22. November 2017, 18 Uhr. Im Anschluss DJ Frank Freshness und DJ Erik à Büsse

Pressekonferenz: Mittwoch, 22. November 2017, 11 Uhr

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 14 bis 19 Uhr. Die Burg Galerie im Volkspark ist vom 24. bis einschließlich 31. Dezember 2017 geschlossen.

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Begleitprogramm:

Langer Abend der Galerien: Samstag, 2. Dezember 2017, 19–22 Uhr: Beginn um 19 Uhr, jeweils alle 30 Minuten KünstlerInnengespräche im Tandemformat mit Studierenden der kunstpädagogischen Studiengänge und der Klasse Bildhauerei/Metall

Gesprächsabend: Mittwoch, 6. Dezember 2017, 18 Uhr: Alumni der Klasse Bildhauerei/Metall berichten über Wege nach dem Studium

Öffentliche Arbeitsbesprechung der Klasse Bildhauerei/Metall: Montag, 8. Januar 2018, 14 Uhr

Finissage: Donnerstag, 11. Januar 2018, ab 16 Uhr

16–18 Uhr: Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema Künstlerische Strategien mit Beiträgen aus Bildhauerei/Performance/Philosophie

ab 19 Uhr: *Moloch*, Audio-Performance von Timo Milke, Muschel vor dem Volkspark

Führungen durch die Ausstellung: Jeden Sonntag um 15 Uhr führen Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge durch die Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Social Media: Die BURG kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit dem Hashtag #BurgHalle.

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse